

TAGBLATT

13. Oktober 2014, 07:08 Uhr

Fahnen, Peitschen, Treichelklänge



Fahنشwinger zeigen ihr Können am Olma-Umzug. (Bild: Coralie Wenger)

ST. GALLEN. Luzern gab sich am Olma-Umzug ganz traditionell. Fahنشwinger, Alphornbläser, Jodler und viele historische Gruppen und Zünfte boten einen farbenfrohen Einblick in luzernische Kultur. Rund 24 000 Besucher klatschten und wippten zur Luzerner Musik.

JULIA NEHMIZ

«Ooooooh», erklang es aus der Menge, als die Fahنشwinger ihre Flaggen hoch in den St. Galler Himmel warfen und gekonnt fingen. Der Himmel war zwar trüb, doch

die Stimmung an der zwei Kilometer langen Umzugsstrecke war prächtig.

Luzerner Motto kommt an

«Rüüdig guet», riefen nicht nur die Umzugsteilnehmer, etliche Ostschweizer hatten sich das Luzerner Motto zu eigen gemacht. Kafi Luz und Lozärner Bier schienen die Stimmung der dichtgedrängten Zuschauer noch zu steigern. Mit Peitschenknall und dröhnenden Treicheln hatten die Luzerner ihren Umzug eröffnet. Dem unüberhörbaren Auftakt folgte eine bunte Parade aus Guggenmusik, prachtvoll geschmückten Kühen, Trachtengruppen, historischen Sempach-Kämpfern samt Kanonen, berittenen Musikern, traditionsbewussten Zünften, urchigen Fasnachtsfiguren, kraftvollen Turnern, nostalgische Landarbeiter, sogar eine rauchende Holzköhlerei wurde auf einem Wagen durch die Stadt gezogen.

«Jöööh, wie herzig»

Die rund 24 000 Zuschauerinnen und Zuschauer zeigten sich begeistert. Es wurde geklatscht, gejuchzt, mitgewippt und, «jöööh, wie herzig», es wurden Entlebucher Sennenhunde, Schafe, Geissen und Pferde gestreichelt. Den Abschluss bildete der Aargauer Wagen, geschmückt mit Blumen und Weinflaschen. Der Kanton gastiert nächstes Jahr an der Olma.

Diesen Artikel finden Sie auf St.Galler Tagblatt Online unter:

<http://www.tagblatt.ch/olma/Fahnen-Peitschen-Treichelklaenge;art484357,3985270>

COPYRIGHT © ST.GALLER TAGBLATT AG

ALLE RECHTE VORBEHALTEN. EINE WEITERVERARBEITUNG,
WIEDERVERÖFFENTLICHUNG ODER DAUERHAFTE

SPEICHERUNG ZU GEWERBLICHEN ODER ANDEREN ZWECKEN
OHNE VORHERIGE AUSDRÜCKLICHE ERLAUBNIS VON
ST.GALLER TAGBLATT ONLINE IST NICHT GESTATTET.